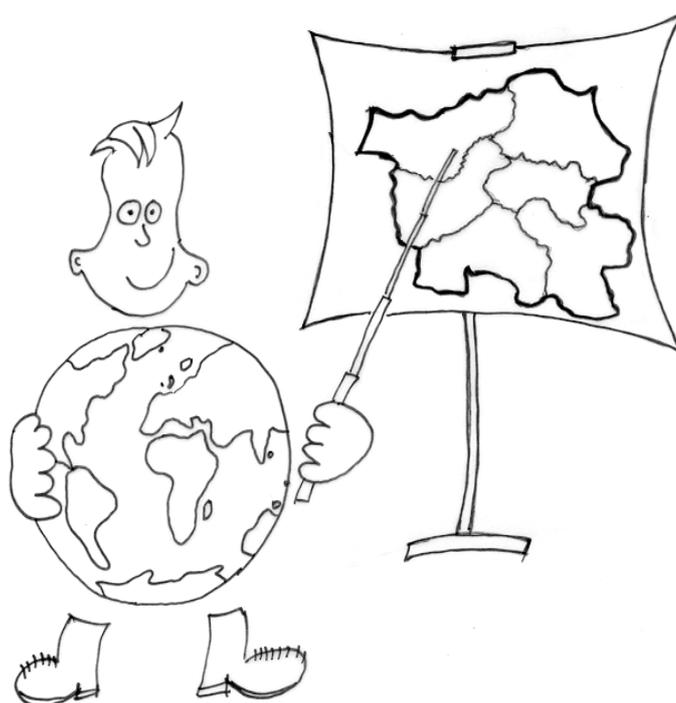


Der Erdkundelehrer

Informationsblatt des Landesverbandes
Saarland im Verband Deutscher
Schulgeographen e.V.



Nr. 23 / JANUAR 2005



Impressum

Herausgeber: Der Vorstand des Landesverbandes

- 1. Vorsitzender: Uwe Klomann
- 2. Vorsitzende: Judith Braun-Gräff
- Schriftführer: Lothar Fontaine
- Schatzmeister: Josef Schmidt

Bankverbindung: KSK Saarlouis, BLZ 593 501 10, Konto-Nr. 524 465 184

Druck und Versand: WESTERMANN/SCHROEDEL Schulbuchverlage, Braunschweig

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 01.12.2004

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes wieder.

Inhalt:	Seite:
Bericht des Landesvorstandes	2
Fortbildung 1/2005	3
Exkursionen/EGU-Einladung	5
Wettbewerbe	6
Buchbesprechung	9
Erdkunde im projektorientierten Unterricht	11

Bericht des Landesvorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,
 das neue Jahr 2005 hat begonnen und der Vorstand des Landesverbandes Saarland wünscht allen Mitgliedern des Landesverbandes und Ihren Familien alles Gute und viel Erfolg. Sie alle zeigen durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Mitarbeit im Verband Deutscher Schulgeographen Ihr großes Interesse an der Schulgeographie. Wir vertrauen auf ihre rege Beteiligung bei unseren Veranstaltungen. Ihre Vorschläge, Anregungen und Wünsche sind uns immer willkommen.

Rückblickend wird jeder für sich selbst entscheiden müssen ob 2004 im Rahmen unserer Verbandsarbeit ein gutes oder ein schlechtes Jahr war. Höhepunkt war in jedem Fall der 29. Deutsche Schulgeographentag in Berlin vom 25. 09 - 01. 10. 2004. Herr StD. Dr. Eberhard Schallhorn konnte ca. 850 Teilnehmer aus ganz Deutschland, darunter auch 20 Saarländer, in seiner Eröffnungsrede willkommen heißen. Die anschließenden Fachsitzungen und Arbeitskreise befassten sich in konstruktiver Weise mit den angekündigten Themenkreisen unter dem Motto **„Zwischen Kiez und Metropole – Zukunftsfähiges Berlin im neuen Europa“**. Die Teilnehmer fuhren, um viele positive Eindrücke bereichert, in ihre Heimatländer zurück. Im Namen der teilnehmende Saarländer möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich beim Ortsausschuss und insbesondere bei Frau Katrin Matthies für die geleistete Arbeit bedanken.

Anknüpfend daran soll das Hauptereignis 2005 im Saarland der **3. Landesschulgeographentag** am **02. März in St. Wendel** werden. Das Programm stellen wir Ihnen in diesem *Erdkundelehrer* vor. Anfang Februar erfolgt noch einmal eine persönliche Einladung und so hoffen wir möglichst alle Mitglieder bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können

Im Januar beginnt ebenfalls *unser* Geographiewettbewerb **NATIONAL GEOGRAPHIC WISSEN 2005!** Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen um tatkräftige Mithilfe, damit dieser Wettbewerb so erfolgreich verläuft wie in den vergangenen Jahren. Das übrige Fortbildungs- und Exkursionsprogramm 2005 entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten. Wir hoffen Sie wieder so zahlreich bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen wie in den vergangenen Jahren.

Den Verbandsmitgliedern, Ihren Familien und den Freunden des Verbandes Deutscher Schulgeographen e.V. Landesverband Saarland noch einmal alles erdenklich Gute für das Jahr 2005

Für den Landesvorstand:



Uwe Klomann (1. Vorsitzender)

Fortbildung 1/2005

LPM-Nr. L1.131-0105

Anschluss von Saar-Lor-Lux an den Schienenschnellverkehr 2007: Das Projekt "TGV Est européen" und seine Einbindung in den übrigen Schienenverkehr

Leitung: StD Uwe Klomann
Referent: Dipl.-Geogr. Werner Ried, RHEALYS S.A. Paris
Zeit: Mi, 26.01.2005, 15.00-17.00 Uhr
Ort: LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Inhalte

- neue Infrastruktur im Hochgeschwindigkeitsverkehr in Frankreich
- internationale Kooperation im Schienenverkehr: RHEALYS/POS
- Bedeutung des TGV Est für Saar-Lor-Lux
- Zukunftsvisionen des europäischen Hochgeschwindigkeitsverkehrs und mögliche Folgen für die Region.

LPM-Nr. L1.131-0305

**Zweiter verbindlicher Anteil Geschichte im Oberstufenunterricht Erdkunde:
 Kolonialismus/Imperialismus - Ursachen des Nord-Süd-Konfliktes**

Leitung: StD Uwe Klomann
Referent: StR Thomas Diester, Ludwigsgymnasium Saarbrücken
Zeit: Di, 26.04.2005, 15.00-17.30 Uhr
Ort: LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken
Inhalte

- Vorstellung einer Unterrichtsreihe im Rahmen des Grund- und Leistungskurses Erdkunde
- Bereitstellung dazu passender Arbeitsmaterialien

LPM-Nr. L1.131-0205

3. Saarländischer Landesschulgeographentag:

Lernkompetenzen im Geographieunterricht

(In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien LPM und den Landesfachkonferenzen Erdkunde LFK)

Zum dritten Mal treffen sich die saarländischen Schulgeograph(inn)en aller Schulformen um sich über fachdidaktische Fragen zu informieren und neue Methoden zu diskutieren.

Programm (vormittags):

Referenten:

Prof. Dr. Reinhard Hoffmann, Universität Trier

- Stand der gegenwärtigen Diskussion zur Kompetenzproblematik
- Verhältnis von Inhalts- und Methodenlernen

Prof. Dr. Wolfgang Brücher, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

- Lernkompetenz "Ressourcenschonung" am Beispiel "Begrenzte Kapazitäten der erneuerbaren Energien"

Prof. Dr. Jochen Kubiniok, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

- Lernkompetenz "kritisches Umweltverständnis" am Beispiel: "Stirbt der Wald in Deutschland wirklich?"

Programm (nachmittags):

Arbeitssitzung 1: **Lernkompetenz, Lernstrategie und Ergebnismessung**

Leitung: StD´in Gudrun Blatt, StD Dr. Wolfgang Salzmann

Arbeitssitzung 2: **Methoden- und Medienkompetenz**

Leitung: StD Dr. Michael Ernst, StR´in Claudia Priester

Arbeitssitzung 3: **Fachübergreifende Lernkompetenz**

Leitung: StR´in Susanne Garcia Mateos, StR Thomas Diester

Arbeitssitzung 4: **Erwerb von Lernkompetenzen für „Nachhaltiges Wissen“**

Leitung: StR´in Judith Braun-Gräff, StR Udo Ulrich,
StR Walter Grüneisen

Arbeitssitzung 5: **Entwicklung methodischer Kompetenz am Beispiel selbstorganisierter Lernformen**

Leitung: RI´in Sabine Bleyer, RL Hans Walter Lorang, RL´in Jenny Lorseleux, Konrektor Reiner Speicher, RI Alfred Weißenfels

Die Referenten sind Mitglieder der Landesfachkonferenzen und in den Bereichen Gesamtschule, Erweiterte Realschule und Gymnasium tätig.

Zeit: Mi, 02.03.2005, 09.00-17.00 Uhr

Ort: Arnold Janssen Gymnasium, Missionshausstraße 50, 66606 St. Wendel

Hinweis:

Für die Veranstaltung wird ein Tagungsbeitrag (Mittagessen inklusiv) erhoben. Mitglieder des VDSG überweisen bitte 10,00 €, Nichtmitglieder 15,00 € auf das Konto Nr. 524 465 184 bei der KSK Saarlouis (BLZ 593 501 10). Diese Überweisung dient gleichzeitig als Anmeldung! Kolleg(inn)en, die im aktiven Dienst sind, werden wegen der Dienstbefreiung um gleichzeitige Anmeldung beim LPM gebeten.

Für alle Veranstaltungen bitten wir unsere Mitglieder um direkte Anmeldung mit der "roten Karte" oder mit dem "Faxvordruck" beim LPM.

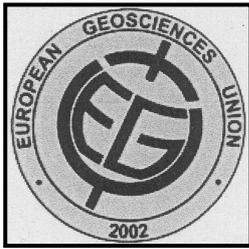
Exkursionen:

Ostern 2005: Exkursion nach Andalusien (Granada, Córdoba, Sevilla)

35 Teilnehmer werden von 19. – 26.März 2005 an der Studienreise des Verbandes Deutscher Schulgeographen Landesverband Saarland unter Leitung von Dr. Wolfgang Brüser, Arnsberg, teilnehmen.

Ostern 2006: Exkursion nach Holland

Für die Osterferien 2006 planen wir eine Busexkursion nach Holland unter der Leitung von Herrn Dr. Bruno Aust, Saarbrücken. Herr Dr. Aust hat bereits mehrere Exkursionen mit Studenten der Universität des Saarlandes in die Niederlande unternommen. Er kennt Land und Leute. Seine Exkursionsführung verspricht informative Tage an der Nordseeküste. Wir bitten alle Mitglieder bereits jetzt diese Exkursion bei ihrer Terminplanung für 2006 zu berücksichtigen.



Die "European Geosciences Union (EGU)" lädt ein zum
G I F T -(Geophysical Information for teachers) workshop
am 26. und 27.4.2005, in Wien

Thema: History of the Earth
Vorträge, Experimente, Ausstellung

Zielgruppe: Erdkundelehrer der Sekundarstufe II

Konferenzsprache ist Englisch

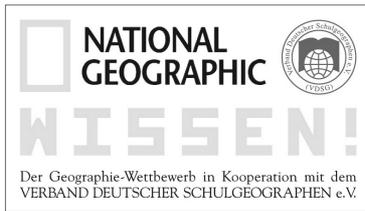
Der Workshop findet zeitgleich zur internationalen Tagung der European Geosciences Union statt (24. - 29.4.05), um es Lehrern zu ermöglichen, in direkten Kontakt mit Wissenschaftlern zu treten (Vortragsveranstaltungen, Postersessions).

Die European Geosciences Union möchte Erdkundelehrer nachhaltig unterstützen und ruft europaweit zur Teilnahme an dieser Fortbildungsveranstaltung auf. Die Kosten (Reise, Unterkunft, Teilnahme) werden für 60-80 Teilnehmer (ca. 10 davon aus Deutschland) übernommen.

Nähere Informationen:

Dr. Barbara Donner,
Forschungszentrum Ozeanränder
Postfach 330 440
28334 Bremen
Tel.: 0421- 218 3917
email: donner@uni-bremen.de

Wettbewerbe:



NATIONAL GEOGRAPHIC WISSEN 2005

Der Geographiewettbewerb von National Geographic Deutschland und dem Verband Deutscher Schulgeographen e.V.

Nach wie vor ist der Wettbewerb "National Geographic Wissen" einer der teilnehmerstärksten Wettbewerbe Deutschlands.

Am 13./14.Mai 2004 fand das Bundesfinale für den diesjährigen Wettbewerb im traditionsreichen Robert-Koch-Hörsaal der Berliner Charité unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn statt.

Die glücklichen Sieger, Julian Nitzsche (Sachsen), Sebastian Norck (Thüringen) und Erik Rautmann (Mecklenburg-Vorpommern) dürfen als deutsches Team im August 2005 an der alle zwei Jahre stattfindenden Geographie-Olympiade der National Geographic Society in den USA teilnehmen. Im Jahre 2003 belegte die deutsche Mannschaft einen hervorragenden zweiten Platz.

Die Wettbewerbsrunde für das kommende Jahr beginnt im Januar 2005 mit der Klassen-/ Gruppenebene. National Geographic wird die Wettbewerbsunterlagen mit den Wettbewerbsfragen und allen organisatorischen Hinweisen wieder an alle Schulen im gesamten Bundesgebiet versenden.

Der Fragenkatalog wurde von der neu ernannten Kommission grundsätzlich umstrukturiert, was eine größere Chancengleichheit für die Schüler aus den verschiedenen Bundesländern gewährt. In diesem Zusammenhang erinnere ich noch einmal daran, dass die Kommission für Fragenvorschläge jederzeit sehr dankbar ist. Bitte reichen Sie die Fragen an meine Kontaktadresse ein.

Der zukünftige Landessieger des Saarlandes wird aus der Gruppe der Schulsieger zentral im März/April am LPM in Dudweiler ermittelt werden. Dazu ergeht ein gesondertes Einladungsschreiben.

Der Landessieger vertritt dann voraussichtlich im Mai 2005 das Saarland beim Bundesfinale in Berlin.

Die Sponsoren (National Geographic Deutschland, Sparkassen- und Giroverband Saar) haben durch die Zusage ihres finanziellen Engagements den Fortbestand des Wettbewerbs bereits gesichert.

Es bleibt nun unsere Aufgabe als Geographielehrer, unsere Schüler dafür zu begeistern. Dies fällt sicher nicht schwer, denn neben der Bestätigung der geographischen Kenntnisse winken den Siegern auf allen Ebenen immer wertvolle Preise.

Judith Braun-Gräff

(Landesbeauftragte für National Geographic Wissen)

In der Fröhn 56a

66125 Saarbrücken

email: jbraungraeff@handshake.de

Bundeswettbewerb "Jugend forscht"

- Sonderpreis für drei Jungforscher vom Gymnasium am Schloss, Saarbrücken - -

Der Verband Deutscher Schulgeographen hat beim Bundeswettbewerb "Jugend forscht 2004" einen Sonderpreis für die beste geographische Arbeit aus dem Schulbereich gestiftet.

Der mit 1000 Euro dotierte Preis ging an drei Schüler aus dem Saarland: Nora-Corinna Altmeyer (13 Jahre), Saarbrücken, Felix Groß (12 Jahre) und Mathias Palm (12 Jahre), beide aus Riegelsberg.

Die Schüler besuchen das Saarbrücker Gymnasium am Schloss und arbeiteten zusammen an dem Thema "Forschung aus der Vogelperspektive - Beflügelt unterwegs - Drei Orte im Vergleich". Die drei jungen Forscher verglichen mit Hilfe von Luftbildern die Entwicklung und die Nutzung von landwirtschaftlichen Siedlungen und berücksichtigten dabei auch die Auskünfte der Einheimischen. Frau StD´in Gudrun Blatt betreute die Jungforscher.

Das Forscherteam hatte bereits beim Juniorwettbewerb "Schüler experimentieren" den 1. Platz belegt und hatte sich damit zur Teilnahme am Wettbewerb "Jugend forscht" qualifiziert.

Der VDSG hatte die Jungforscher eingeladen, ihre Arbeit beim 29. Deutschen Schulgeographentag im September 2004 in Berlin zu präsentieren.

Der 1. Vorsitzende des VDSG, Herr Dr. Eberhard Schallhorn, begrüßt ausdrücklich die Teilnahme unserer Schüler an den Geographiewettbewerben.

Informationen zu diesen Wettbewerben erhalten Sie ebenfalls über meine Adresse oder über den Landesbeauftragten "Schüler experimentieren", Herrn Klaus-Dieter Zils, Dr.Priorstraße 69 in 66763 Dillingen.

Judith Braun-Gräff

(Jurymitglied für "Geo- und Raumwissenschaften" bei "Schüler experimentieren")

Buchbesprechung

Die Arabische Welt im Spiegel der Kulturgeographie

Herausgegeben von Günter Meyer.

Veröffentlichungen des Zentrums für Forschung zur Arabischen Welt,
Universität Mainz, Band 1.

Mainz 2004. 488 S. mit 406 Fotos, 132 Karten, 51 Diagrammen und 12
Tabellen. 20,5x29 cm. ISBN 3-88250-330-0. € 29,50.

Spätestens seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 ist die Arabische Welt in das Zentrum des weltpolitischen Interesses gerückt - ein faszinierender Kulturraum, über den in der Öffentlichkeit abseits der Nachrichten, die in den Medien für Schlagzeilen sorgen, viel zu wenig bekannt ist.

Durch welche wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen wird das Leben der Menschen in dieser Region bestimmt? Welche Entwicklungsprobleme sind in den Städten und im ländlichen Raum zu bewältigen? Wie ändert sich die gesellschaftliche Stellung der Frauen? Wie attraktiv sind die einzelnen arabischen Länder als touristische Reiseziele? Welche sozio-ökonomischen Folgen hat die Gastarbeiterwanderung in die reichen Erdölförderstaaten? Das sind einige der Fragen, die in diesem Sammelband anhand von 54 Einzelstudien beantwortet werden.

Die Autoren sind 29 Kulturgeographen von neun deutschen Universitäten und einer jordanischen Hochschule. Sie alle verfügen über intensive, oft jahrzehntelange Forschungserfahrungen in der Arabischen Welt. Mit ihren Beiträgen ermöglichen sie tiefe Einblicke in den arabischen Kulturraum.

„Dieser Band bietet für alle gesellschaftswissenschaftlichen Fächer eine Fundgrube aktueller, lehrplanrelevanter Themenstellungen mit hervorragend einzusetzenden Texten, Bildern, Karten, Tabellen und Graphiken. Damit wird eine Grundlage und Hilfe für einen anspruchsvollen Unterricht in Sekundarstufe I und II mit beispielhaft anschaulichen Medien geschaffen, die eine ideale Ergänzung und Erweiterung zu eingeführten Lehrbüchern und Materialsammlungen darstellt.

Für alle Lehrer ist dieser Band äußerst empfehlenswert; dies gilt darüber hinaus besonders für alle an der Lehramtsausbildung und -weiterbildung Beteiligten - Dozenten, Studenten, Praktikanten, Referendare und Fachleiter.“
Dr. Volker Wilhelmi, StD, Mainz

Bestellungen über jede Buchhandlung oder direkt an: Fa. Theo Smets -
Schloßgasse 6 - 67592 Flörsheim-Dalsheim - Ruf: (06243) 7717 - Fax: (06243)
6116 - E-Mail: smets.rheingold@t-online.de.

Normalerweise läge der Preis eines solchen Werkes bei mehr als 50 €. Dank finanzieller Hilfe durch den Emir von Sharjah konnte der Buchhandelspreis auf 29,50 € gesenkt werden. Für die Mitglieder des Schulgeographenverbandes wurde eine Sondervereinbarung getroffen!

Bei Sammelbestellungen ab 11 Bänden von Mitgliedern der Lehrerverbände erfolgt die Lieferung zu einem Kostenbeitrag von 5 € pro Band. Beim Versand von weniger Bänden steigt der Kostenbeitrag (1 Band 12 Euro; 2 Bände 8,50 pro Band; 3-4 Bände 8 Euro pro Band; 5-10 Bände 7,50 pro Band).

Interessierte Kolleginnen und Kollegen bitte ich um umgehende Bestellung über E-Mail: uklomann@t-online.de

Erdkunde in projektorientiertem Unterricht - wie sich die Geographie in KlasseSchule einbringt

oder
„das kommt davon“
von
Lothar Fontaine

Wozu Projekte und Projektwochen gut sind, dazu hat wohl jeder von uns seine eigene Meinung und Erfahrung. Wenn einem bei 700 Schülern und 25 Projekten 70 Schüler die Bude einrennen wollen, dann hat man einen Nerv getroffen. Dass dies in der Folge auch Nerven kostet, versteht sich dann von selbst. Als Geograph muss man aber so manche Unbilde ertragen lernen.

Sonnenenergie mit all ihren Spielarten bot ich zum Kennen lernen den Schülerinnen und Schülern des Von der Leyen- Gymnasiums Blieskastel an, nicht ohne mir die technische Hilfe eines Physiklehrers zu sichern. Mit Hilfe engagierter Eltern und Schulleitung sowie kooperativer Schulträger und Öffentlichkeit entstand so unsere ansehnliche Photovoltaikanlage, der sich bald eine Warmwassersonnenkollektoranlage hinzugesellte. Da dank einer Biologiekollegin unsere Schule einen Teich als Feuchtbiotop und eine Garten-AG besitzt und wir die Patenschaft und damit Pflege einer Natur-/Kulturwiese, der Ochsenau, übernommen haben, haben wir in den letzten Jahren in Blieskastel am Von der Leyen - Gymnasium ein nettes Umwelt-Bündel geschnürt.

Das würde ja auch reichen, hörte man nicht bald darauf von der Möglichkeit, die Schule in noch größerem Maße nachhaltig gestalten zu können, was in der Bewerbung zur KlasseSchule – Projekt - Schule mündete. Eine Kollegin ließ in der Folge nicht mehr locker, wir organisierten, schrieben, und planten, bis die Millionen unser waren!

Mitten in das beschauliche Warten auf Geld und Aktionen zeigte sich der Wettbewerbsgewinn plötzlich von der anderen Seite. Ein Katalog von Maßnahmen wurde von unserer Schule eingefordert, das Kleingedruckte hatten wir wohl überlesen, oder wurde es erst später eingefügt? Jedes Einzelprojekt muss mit der Konzeption und der Erprobung von begleitendem Unterrichtsmaterial in z. B. Form eines Lernzirkels durch die Schule begleitet werden. "Durch die Schule", wer damit gemeint ist, auch dazu hat wohl jeder seine eigene Meinung und Erfahrung. Da eines unserer eingereichten Projekte die Errichtung einer Regen- wassernutzungsanlage ist, musste die Thematik Wasser auch unterrichtlich aufbereitet werden.

KlasseSchule ist ein vom Ministerium für Umwelt und Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes initiiertes Wettbewerb, der die praktische Umsetzung ökologischer Themen in den Schulbetrieb und in den Klassenalltag fördern will.

Das Interesse der saarländischen Schulen, ökologische Themen im Schulalltag lebendig zu machen, ist groß: Dies zeigt sich darin, dass sich insgesamt 57 Schulen am Wettbewerb KlasseSchule beteiligt hatten.

Projektziele:

KlasseSchule ist ein Wettbewerb, der eine ökologische Rundum-Sanierung von Schulgebäuden und deren Umfeld zum Ziel hat. Dabei sollen die einzelnen Maßnahmen durch einen umweltbildenden, fächerübergreifenden und nachhaltigen Unterricht begleitet werden.

In projektorientiertem Unterricht erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler Gestaltungskompetenzen, die sie befähigen sollen, vorausschauender zu denken und sich und andere zu umweltgerechtem Handeln motivieren. Gleichzeitig lernen sie, distanziert über individuelle und kulturelle Leitbilder zu reflektieren und ihre Meinung auch kommunizieren zu können.

Konzeption und Erprobung eines Lernzirkels und Bau einer Regenwassernutzungsanlage mit Zisterne

Im Rahmen des Projektes „KlasseSchule“ sollte eine Regenwassernutzungsanlage an der Schule errichtet werden. Ziel ist es, nicht behandlungsbedürftiges Oberflächenwasser zu sammeln, Flächen zu entsiegeln und somit das Wasser nicht in die Kanalisation gelangen zu lassen. Ein Ergebnis dieser Maßnahme wird die Entlastung der Kanalsysteme sein, zum anderen wird durch die Nutzung des Regenwassers z.B. für die Toilettenanlagen wertvolles und teuer aufgearbeitetes Trinkwasser gespart.

Dass es im Saarland aufgrund der Lage der Trinkwasserbereitstellung nicht unbedingt immer sinnvoll ist, Oberflächen zu entsiegeln, wird hier ausgeklammert.

In diesem Zusammenhang soll den SchülerInnen die Komplexität und die Wichtigkeit des nachhaltigen Umgangs mit der Ressource Wasser nahegebracht werden. Hierzu wurde an der Schule ein Lernzirkel mit den vielfältigsten Aspekten des Themas „Wasser“ als Anknüpfungspunkt für den laufenden Unterricht konzipiert und nutzbar gemacht. Als fächerübergreifender und auch jahrgangsübergreifender Lernzirkel ergeben sich Schnittstellen zu zahlreichen Fächern und Themen. Schwerpunkte können dabei von jedem/r Lehrer/in durch Auswahl der einzelnen Stationen und durch eigene Ergänzungen erreicht werden.

Die grundsätzlichen Gesichtspunkte sind dabei folgende:

- Kennen lernen des Wasserkreislaufs,
- ökonomische Gesichtspunkte,
- hygienische Gesichtspunkte,
- raumplanerische Gesichtspunkte,
- umweltpolitische Gesichtspunkte und
- ethische Gesichtspunkte.

Folgende Rahmenbedingungen wurden von uns festgelegt:

1. Zielgruppe

Klassenstufe 8

Chemie:

UE: Das Wasser

6.1 Bedeutung und Eigenschaften

6.2 Wasser als Lösungsmittel

6.5 Umweltbereich Wasser

Klassenstufe 8

Biologie

UE: Der Wald

Aufbau, Bedeutung z.B Wasserspeicher

UE: Ökosystem (G8) darunter ein aquatisches

Klassenstufe 7

Erdkunde

LT2: Die Arbeit des fließenden Wassers

Fakultativ (G8) Projekt Agenda 21 in unseren Schulen

Andere Klassenstufen und Fächer sind durch Adaptation und Ergänzung der Stationen möglich.

2. Rahmenbedingungen

Zur Durchführung dieses Lernzirkels bzw. einzelner Stationen ist keine besondere Ausstattung notwendig. Lediglich bei einigen Versuchen sollte ein Chemiesaal mit der gängigen Ausstattung genutzt werden können, Kartenmaterial und Atlas sollten an den Schulen ebenfalls vorhanden sein, bestimmte Schaubilder wie z. B. der Wasserkreislauf wären notwendig.

3. Lehrplanbezug und Lernziele

Im Rahmen der zu erwartenden Lehrplanergänzungsbände der einzelnen Fächer zu G8 sind derzeit Curriculumbezüge nur schwer auszumachen, es wird empfohlen den Lernzirkel „projektorientiert“ zu sehen und damit gelöst von in Lehrplänen ausformulierten Lernzielen zu sehen. Sehrwohl lassen sich jedoch zu den einzelnen Stationen Lernziele formulieren, die den Stationsbeschreibungen bzw. Lehrerinfos zu entnehmen sind.

4. Lernziele zu den Stationen

Die Lernziele sind zu jeder Station zu formulieren gewesen. So war die nachträgliche Arbeit um die jeweiligen Gelder für die Einzelprojekte genehmigt zu bekommen, eine wahre Erinnerungsreise ins längst vergessene geglaubte Referendariat. Beispiele?? Hier eine kleine Auswahl:

Die Schüler/ -innen sollen

- eine Vorstellung von der Wassermenge und ihrer Verteilung auf der Erdoberfläche haben,
- den prozentuellen Anteil des Süßwassers abschätzen können
- Wasser als lebenswichtiges Lösungsmittel kennen lernen,
- ihr geographische Wissen über das Saarland festigen,
- wissen, welche Flüsse durch das Saarland fließen,
- die 5 Schritte bei der Versorgung mit Trinkwasser beschreiben können,
- erfahren, welchen aufwändig konstruierten Weg das Trinkwasser zurücklegt,

- die Vorgänge der Sammlung, Ableitung und der mechanischen Reinigung der Abwässer im Schaubild nachvollziehen und wiedergeben können
- die Notwendigkeit erkennen, Wasser nicht zu vergeuden,
- die technische Seite der Abwasserreinigung kennen lernen,
- seine Verhaltensweisen im Umgang mit Wasser überdenken
- begreifen, dass andere Länder wesentlich sparsamer mit der knappen Ressource Wasser umgehen müssen.
- mit Zahlen, Diagrammen und Statistiken umgehen können
- einen Überblick über die Schifffahrtswege in Deutschland bekommen,
- erkennen, dass es möglich ist über den Wasserweg Deutschland von Nord nach Süd zu durchfahren.

5. Planungsunterlagen und Materialien für einzelnen Themenblöcke

Der vorliegende Zirkel besteht aus eine Vielzahl von Stationen, aus denen eine beliebige Anzahl den Bedürfnissen des Unterrichts angepasst ausgewählt werden können. Je nach Anzahl und Anspruch der ausgewählten Stationen kann der Zeitrahmen des Zirkels individuell gestaltet werden, ein zeitlicher Rahmen von mehr als drei Doppelstunden sollte aber aus Motivationsgründen nicht überschritten werden. Die Stationen werden zumeist in Partner- oder Gruppenarbeit durchlaufen, Teamfähigkeit und natürliche Kommunikation werden so miteinbezogen. Versuche und Experimente können je nach vorhandenem Material und zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten eingebaut werden. Dabei ist zum Beispiel im Bereich der Chemie zu beachten, dass fächerspezifische Regeln für die Anzahl der praktizierenden Schüler und deren Sicherheit berücksichtigt werden.

Wissen, Zusammenhänge und Fertigkeiten können bei diesem Lernzirkel aus dem vorher im Unterricht durchgenommenen Stoff noch einmal erarbeitet und somit gefestigt oder überprüft werden, oder sie werden aus dem vorgegebenen Material erarbeitet, erfasst und strukturiert. Dabei werden hauptsächlich biologische, chemische und geographische Grundinhalte erfahrbar gemacht, eine Ausweitung in die Bereiche Physik, Bildende Kunst, Musik und auch Deutsch sind aber durchaus möglich. Es ist hierbei zu beachten, dass der Fächerkanon der verschiedenen Jahrgangsstufen ein Übergreifen im weitesten Sinne notwendig machen kann.

Im Rahmen des Projektes wurden die Ergebnisse der einzelnen Schulen auf einer CD-Rom veröffentlicht. „Lernen fürs Leben – Unterrichtsbeispiele aus dem Saarland“ ist über das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft zu erhalten.

Anschrift des Verfassers:
 StR Lothar Fontaine
 Von der Leyen- Gymnasium
 Schlossbergstrasse 42
 6640 Blieskastel